



Urlaubsjournal 01.2009

Wer bei uns rastet, der rostet nicht

Wer hoch hinaus will, kann es in Bad Freienwalde weit bringen. Konkret: 11,5 Kilometer weit und zusammengerechnet 490 Meter hoch. Das ist die Wanderroute, die gleich zu vier Aussichtstürmen und damit direkt zum „Bad Freienwalder Turm-Diplom“ führt. Für manchen sind es die ersten Schritte zu größeren alpinen Herausforderungen. Auch Radtouren in die Umgebung von Bad Freienwalde gibt es jede Menge. Gerade für Ungeübte ist das flache Oderbruch eine ideale Radlergegend. Hier kann jeder seinen persönlichen Streckenrekord aufstellen.

Der Turmwanderweg (zirka 11,5 km lang, Höhenunterschied 490 m, Markierung weißer Turm auf braunem Grund) verbindet den Bismarck- und den Aussichtsturm und führt Sie vorbei am Eulenturm und zu anderen Aussichtspunkten. 2008 kam mit dem Schanzenturm im Papengrund der vierte Aussichtsturm hinzu. Besteigen Sie alle vier Türme und lassen Sie sich dies per Stempel auf der Turm-Tour-Karte bestätigen. Geben Sie die Karte bei der Tourist-Info ab und Sie erhalten anschließend Ihr Turm-Diplom!

Eine Radtour macht erst so richtig Spaß, wenn es viel zu sehen gibt, wenn die Strecke eine Sehenswürdigkeit nach der anderen zu bieten hat. Die Gegend um Bad Freienwalde besitzt davon reichlich. Da war es nur noch nötig, für alle möglichen Interessensgebiete die passende Tour zusammenzustellen. Und dort, wo man gut Rad fahren kann, kann man in der Regel auch gut Skaten. Der Oderdamm gehört zu den beliebtesten Skaterstrecken Brandenburgs.

Die Königin aller Radtouren im Oderland ist der 591 Kilometer lange Oder-Neiße-Radweg vom Isergebirge bis zur Ostsee. Er verbindet Tschechien, Polen und Deutschland. In der Gegend von Bad Freienwalde schlängelt er sich auf dem Oderdamm entlang. Hoch über der Oder gibt er den Blick weit hinein ins Nachbarland frei. Die neue Oder-Fähre zwischen Güstebieser Loose und Gozdowice macht den Rad-Ausflug nach Polen ganz einfach.

Alte Oder mit ihren vielen Nebenarmen ist ein ideales Revier für Kanufahrten. Am allerschönsten sind Mondscheinfahrten. Der Sonnenuntergang hinter Schilf und Seerosen, vielleicht ein Biber oder ein Graureiher, ein sternklarer Himmel, der helle Mond und die Laternen am Kanu hinterlassen bleibende Eindrücke. Nach einer kurzen Einweisung startet die Tour in Bad Freienwalde am Landgraben. Und wer es noch nicht konnte – in kurzer Zeit ist jeder in der Lage, ein Kanu zu steuern. Auf der Hälfte der Strecke gibt es ein Picknick mit Produkten aus der Region. In Oderberg wartet ein Lagerfeuer mit dem „Gute-Nacht-Schluck“ auf die Mondscheinfahrer.

Die ausgedehnten Wälder in der Umgebung von Bad Freienwalde eignen sich auch für jene, die das Wandern von der sportlichen Seite her genießen. Zum Beispiel jene, die gern größere Strecken laufen und

das Wandern als Ausdauertraining verstehen. Die Landschaft hier ist abwechslungsreich genug, um eine solche Trekking-Tour zum interessanten Erlebnis werden zu lassen. Oder die Anhänger des Nordic Walking, die beim zügigen Marsch auch ihre Schultern und Arme trainieren. Grundkurse in dieser Sportart finden regelmäßig statt. Informationen dazu gibt es im Kurmittelhaus.

Wem die Radtour durch das Oderbruch nicht spektakulär genug ist, der findet in Bad Freienwalde genügend Herausforderungen fürs Mountainbike. Für das notwendige Auf und Ab ist gesorgt. Aber den Helm nicht vergessen! Die Jahreszeit und das Wetter spielen bei diesen sportlichen Betätigungen zum Glück kaum eine Rolle.

Noch nicht einmal die vier Bad Freienwalder Sprungschanzen sind von Jahreszeit und Schneefall abhängig. Hier ist Mattenspringen angesagt. Mit vier Schanzen ist für alle Altersgruppen die passende dabei. Auch Damen beweisen auf der Anlage am Papengrund, dass sie keine Bange vor dem Sprung ins Tal haben. Sprünge über 70 Meter sind hier möglich. Die sportlichen Höhepunkte 2009 sind: der Märkische Wintersporttag, der Drei-Länder-Schüler-Grand-Prix, der DSV-Jugendcamp und Damen-Sommer-Grand-Prix und die Offene Brandenburgische Landesmeisterschaft im Spezialspringen und in der Nordischen Kombination.

Oderbruch-Touren für Radfahrer

- Neuenhagener Inseltour, 24 km
- Museumstour, 29 km
- Auf den Spuren der ländlichen Architektur, 16 km
- Tour um den Oderbruchzoo, 27 km
- Weidentour, 15 km
- Bockwindmühlentour, 19 km
- Storchentour, 16 km
- Natur erleben, 18 km
- Auf den Spuren der Kinder von Golzow, 20 km
- Historische Tour, 13 km
- Tour zum Reitweiner Sporn, 29 km
- Tour durch das Lebuser Land, 17 km
- Tour durch das Niederoderbruch, 29 km
- Kirchentour, 36 km
- Zwischen „Alten Fritz“ und Vogelschutzgebiet, 41 km
- Seelower Höhen-Tour, 37 km
- Auf den Spuren der Kolonisten, 45 km

Ausgewählte Wanderwege:

- Moorbaderwanderweg, 4,5 km;
- Wanderweg durch die Ahrendskehle, Start: Teufelssee, Länge: 2,5 km;
- der Siebenhügelweg, Länge 4,5 km, der schönste und ruhigste Wanderweg zum Baasee;
- Fontane-Wanderweg, Start: Falkenberg, Länge: ca. 10 km